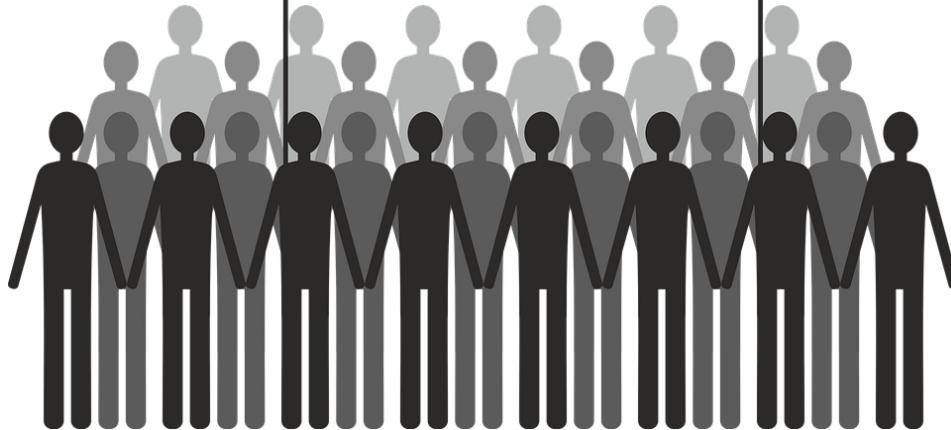


**Diktatur und Demokratie:
Deutsche Geschichte und Politik
im 20. Jahrhundert**



Zeitraum:	15. – 18.07.2024
Übernachtung:	Alper Hotel, Potsdamer Str. 82, 10785 Berlin, Tel: 030 262 63 55
Seminarvorbereitung:	Europäische Akademie M-V, Politische Memoriale M-V e.V.
Seminarleitung:	Dr. Matthew Heidtmann, Europäische Akademie M-V Luisa Taschner, Politische Memoriale M-V Rainer Böger

Die politische Bildung der Gegenwart basiert zu großen Teilen auf einem fundierten Verständnis der Vergangenheit. Wer sich der Vergangenheit nicht bewusst ist, so ein oft geäußertes Gedanke, hat auch nicht das Verständnis um die Gegenwart und die Zukunft positiv zu beeinflussen. Diese Maxime spiegelt sich in unzähligen kulturellen und zeitlichen Kontexten der Welt wider, von Konfuzius bis Buddha, von Malraux bis Santayana.

Gerade die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts ist stark durch Diktatur, Unterdrückung und Verfolgung geprägt. Die Schrecken der NS-Zeit und die verheerenden Folgen des Naziregimes beeinflussten die Entwicklung beider deutscher Staaten in der Nachkriegszeit sowie die Entwicklung Europas insgesamt nachhaltig. Die Vergegenwärtigung der Tatsache, dass Millionen Unschuldiger Menschen während der NS-Diktatur systematisch verfolgt, unterdrückt und ermordet wurden verdeutlicht wie wichtig ein friedliches, menschliches und demokratisches Zusammenleben ist. Auch in der DDR wurden die persönlichen Freiheiten der Menschen durch staatlich organisierte politische Verfolgung und Unterdrückung stark eingeschränkt. Auch dies ist ein Beispiel der Diktatur und ein historischer Fingerzeig wie wichtig die Verteidigung demokratischer Grundwerte – wie z.B. der Meinungsfreiheit – auch in der Gegenwart ist.

In diesem Seminar sollen die jugendlichen Teilnehmenden Einblicke in die Folgen diktatorischer Gewalt und Repression in Deutschland während des 20. Jahrhunderts gewinnen und auf diesem Wege die Bedeutung der Demokratie in der Gegenwart verstehen lernen. Neben Orten des Gedenkens an die Opfer der NS-Diktatur werden hierbei auch Gedenkstätten der politischen Verfolgung zur DDR-Zeit besucht. Hinzu kommen Elemente heutiger demokratischer Institutionen vor Ort verdeutlicht werden. Durch diese Betrachtung der Faktoren Diktatur und Demokratie soll die Geschichte als mahnendes Element fungieren um das Demokratieverständnis und die Notwendigkeit der eigenen politischen Partizipation für Gegenwart und Zukunft zu fördern.

Gruppe 1 - Seminarleitung: Rainer Böger

Montag, 15. Juli 2024

08:00 Uhr	Abfahrt aus Boizenburg; individuelle Mittagspause unterwegs
12:00 – 13:00 Uhr	Ankunft im Hotel Begrüßungsrunde, Besprechung des Seminarprogramms <i>Seminarleitung, im Hotel</i>
	<u>Schwerpunkt: DDR-Geschichte</u>
13:15 Uhr	Abfahrt mit dem Bus ab Hotel
14:00 – 17:00 Uhr	Hohenschönhausen – zentrale U-Haftanstalt der Stasi Verfolgung und Repressionen durch das Ministerium für Staatssicherheit in der SED-Diktatur; Wer waren die politischen Häftlinge? Wie sah der Haftalltag aus? Führung und Zeitzeugengespräch <i>Durch Personal der Einrichtung</i>
17:00 – 17:30 Uhr	Tagesreflexion <i>Seminarleitung, in der Gedenkstätte</i>
18:00 Uhr	Abendessen individuell

Dienstag, 16. Juli 2024

07:00 Uhr	Frühstück im Hotel
07:45 – 8:15 Uhr	Programmbesprechung <i>Seminarleitung</i>
	<u>Schwerpunkt: DDR-Geschichte</u>
08:30	Abfahrt mit dem Bus ab Hotel zum Tränenpalast
09:00 – 12:00 Uhr	Die Realität der Teilung – Besuch des Museums „Tränenpalast“ Führung durch die Ausstellung, anschl. Workshop „Ihre Papiere, bitte“ (2 Kleingruppen) Wie arbeitete die zentrale Aus- und Einreisestelle der DDR nach Westberlin? Wie wurden die Menschen hier behandelt? Wer durfte aus der DDR ausreisen? Von der Antragsstellung bis zur Ausreise. Welche Bedingungen galten für Westbesucher? Führung durch die Ausstellung und anschließend Workshop „Die Papiere bitte!“ Referentin: Teresa Bauer, MA Tränenpalast
Mittagspause	individuell im Bhf. Friedrichstr. – Fußweg zum dt. Dom (15 Minuten)
	<u>Schwerpunkt: Demokratie lernen</u>
15:00 – 17:30 Uhr	Parlamentarismus in Deutschland – Rückgrat der bundesrepublikanischen Demokratie – Führung durch die Ausstellung im Deutschen Dom, anschl.: Recherche zu Fragen bzgl. parlamentarischer Abläufe in Arbeitsgruppen und Präsentation im Plenum (nachgebauter Plenarsaal), (Aufg. der Abgeordneten, Bedeutung + Rolle der Fraktionen, Arbeit in den Ausschüssen, Arbeit der Abgeordnetenbüros usw.) Führung durch Personal der Einrichtung
17:30 – 18:00 Uhr	Tagesreflexion <i>Seminarleitung, in der Einrichtung</i>
anschl.	Rückfahrt zum Hotel
18:00 Uhr	Abendessen individuell

Mittwoch, 17. Juli 2024

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel
07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung**
Seminarleitung
- Schwerpunkt: DDR-Geschichte**
08:30 Fahrt mit dem Bus zur Gedenkstätte Notaufnahmelager
- 09:00 – 11:00 Uhr **„Flucht im geteilten Deutschland“**
Führung durch die Ausstellung im Notaufnahmelager Marienfelde
Durch Personal der Einrichtung
- Danach Fahrt zum Alexanderplatz - Mittagspause individuell
- 14:30 – 16:30 Uhr **Das Humboldtforum – Erinnerungskultur in Deutschland zwischen Historismus und Moderne** (*geplant, alternativ Black Box Kalter Krieg*)
Beitrag zum Forum; anschließend Besuch der Ausstellung Koloniale Gegenwart
Durch Personal der Einrichtung
- 16:30 – 17:00 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung
- 19:00 Uhr Danach Rückfahrt zum Hotel
Abendessen individuell

Donnerstag, 18. Juli 2024

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel – Gepäck in den Bus
07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung** (Rainer Böger, Lehrer*innen, Busfahrer)
- Schwerpunkt: NS-Geschichte:**
09:00 Uhr Start ab Hotel - Fußweg zur Gedenkstätte (ca. 20 Minuten)
- 9:30 – 11:00 Uhr **„Berlin 1933–1945. Zwischen Propaganda und Terror“**
Die Ausstellung thematisiert die national-sozialistische Politik in Berlin und ihre Folgen für die Stadt und ihre Bevölkerung, Selbststudium auf dem Außengelände
Seminarleitung
- 11.15 – 13:00 Uhr **Topografie des Terrors – Die Zentrale der geheimen Staatspolizei**
Die Führung soll zu einer Auseinandersetzung über die Motive und Handlungsspielräume der Täter, welche die europaweit verübten Verbrechen zu verantworten hatten, anregen.
Führung durch Personal des Hauses
- 13:00 – 14:00 Uhr **Seminarauswertung**
Seminarleitung, in der Gedenkstätte
- 14:00 Uhr Rückfahrt nach Boizenburg; individuelles Mittagessen unterwegs
ca. 17:30 Uhr Ankunft in Boizenburg

Gruppe 2 - Seminarleitung: Luisa Taschner (Politische Memoriale M-V)

Montag, 15. Juli 2024

- 08:00 Uhr Abfahrt aus Boizenburg
Mittagspause unterwegs
- 12:00 – 13:00 Uhr Ankunft im Hotel
Begrüßungsrunde, Besprechung des Seminarprogramms
Seminarleitung, im Hotel
- 13:15 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab Hotel
- 14:00 – 17:00 Uhr **Schwerpunkt: DDR-Geschichte**
Hohenschönhausen – zentrale U-Haftanstalt der Stasi
Verfolgung und Repressionen durch das Ministerium für Staatssicherheit in der SED-Diktatur; Wer waren die politischen Häftlinge? Wie sah der Haftalltag aus?
Führung und Zeitzeugengespräch
Durch Personal der Einrichtung
- 17:00 – 17:30 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung, in der Gedenkstätte
- 18:00 Uhr Abendessen individuell

Dienstag, 16. Juli 2024

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel
- 07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung**
Seminarleitung
- 09:00 Uhr Fußweg zur Gedenkstätte (ca. 20 Minuten)
- 9:30 – 11:00 Uhr **Schwerpunkt: NS-Geschichte:**
„Berlin 1933–1945. Zwischen Propaganda und Terror“
Die Ausstellung thematisiert die national-sozialistische Politik in Berlin und ihre Folgen für die Stadt und ihre Bevölkerung., Selbststudium auf dem Außengelände
Topografie des Terrors
Seminarleitung
- 11.15 – 13:00 Uhr **Topografie des Terrors – Die Zentrale der geheimen Staatspolizei**
Die Führung soll zu einer Auseinandersetzung über die Motive und Handlungsspielräume der Täter, welche die europaweit verübten Verbrechen zu verantworten hatten, anregen.
Führung durch Personal der Gedenkstätte
Anschl. Mittagspause am Potsdamer Platz – Fußweg zum Deutschen Dom (15 Min.)
- 15:00 – 17:30 Uhr **Schwerpunkt: Demokratie lernen**
Parlamentarismus in Deutschland – Rückgrat der bundesrepublikanischen Demokratie – Führung durch die Ausstellung im Deutschen Dom, anschl.: Recherche zu Fragen bzgl. parlamentarischer Abläufe in Arbeitsgruppen und Präsentation im Plenum (nachgebauter Bundestag), (Aufg. der Abgeordneten, Bedeutung + Rolle der Fraktionen, Arbeit in den Ausschüssen, Arbeit der Abgeordnetenbüros usw.)
Führung durch Personal der Einrichtung, Deutscher Dom
- 17:30 – 18:00 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung, in der Einrichtung
- 18:00 Uhr Abendessen individuell

Mittwoch, 17. Juli 2024

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel
07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung**
Seminarleitung
- 08:30 Abfahrt mit dem Bus zum Tränenpalast
- 09:00 – 12:00 Uhr **Schwerpunkt: DDR-Geschichte**
Die Realität der Teilung – Besuch des Museums „Tränenpalast“
Führung durch die Ausstellung, anschl. Workshop „Ihre Papiere, bitte“ (2 Kleingruppen)
Wie arbeitete die zentrale Aus- und Einreisestelle der DDR nach Westberlin? Wie wurden die Menschen hier behandelt? Wer durfte aus der DDR ausreisen? Von der Antragsstellung bis zur Ausreise. Welche Bedingungen galten für Westbesucher? Führung durch die Ausstellung und anschließend Workshop „Die Papiere bitte!“
Referentin: Teresa Bauer, MA Tränenpalast
- Anschließend Mittagspause; Imbiss im Bhf. Friedrichsstraße (individuell)
- Fahrt mit dem Bus zum Humboldtforum
- 14:30 – 16:30 Uhr **Das Humboldtforum – Erinnerungskultur in Deutschland zwischen Historismus und Moderne** (*geplant, alternativ Black Box Kalter Krieg*)
Beitrag zum Forum; anschließend Besuch der Ausstellung Koloniale Gegenwart
Durch Personal der Einrichtung
- 16:30 – 17:00 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung
- anschließend Rückfahrt zum Hotel
- 19:00 Uhr Abendessen individuell

Donnerstag, 18. Juli 2024

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel – Gepäck in den Bus
07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung**
Seminarleitung
- 08:30 **Schwerpunkt: DDR-Geschichte**
Fahrt mit dem Bus zur Gedenkstätte Notaufnahmelager
- 09:00 – 11:00 Uhr **„Flucht im geteilten Deutschland“** – Führung durch die Ausstellung im Notaufnahmelager Marienfelde
Durch Personal der Einrichtung
- 11:00 – 12:00 Uhr **Seminarauswertung**
Seminarleitung, in der Gedenkstätte
- 14:00 Uhr Rückfahrt nach Boizenburg; individuelles Mittagessen unterwegs
ca. 17:30 Uhr Ankunft in Boizenburg

Gruppe 3 - Seminarleitung: Dr. Matthew Heidtmann
(Europäische Akademie M-V)

Montag, 15. Juli 2024

- 08:00 Uhr Abfahrt aus Boizenburg
Mittagspause unterwegs
- 12:00 – 13:00 Uhr Ankunft im Hotel
Begrüßungsrunde, Besprechung des Seminarprogramms
Seminarleitung, im Hotel
- 13:15 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab Hotel
- 14:00 – 17:00 Uhr **Schwerpunkt: DDR-Geschichte**
Hohenschönhausen – zentrale U-Haftanstalt der Stasi
Verfolgung und Repressionen durch das Ministerium für Staatssicherheit in der SED-Diktatur; Wer waren die politischen Häftlinge? Wie sah der Haftalltag aus?
Führung und Zeitzeugengespräch
Durch Personal der Gedenkstätte
- 17:00 – 17:30 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung, in der Gedenkstätte
- 18:00 Uhr Abendessen individuell

Dienstag, 16. Juli 2024

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel
- 07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung**
Seminarleitung
- 08:30 Uhr **Schwerpunkt: DDR-Geschichte**
Fahrt mit dem Bus zur Gedenkstätte Notaufnahmelager
- 09:00 – 11:00 Uhr **„Flucht im geteilten Deutschland“** – Führung durch die Ausstellung im Notaufnahmelager Marienfelde
Durch Personal der Gedenkstätte
- Anschließend Fahrt zum Gendarmenmarkt - Mittagspause (individuell)
- Abfahrt mit dem Bus ab Hotel zum Deutschen Dom
- 15:00 – 17:30 Uhr **Schwerpunkt: Demokratie lernen**
Parlamentarismus in Deutschland – Rückgrat der bundesrepublikanischen Demokratie – Führung durch die Ausstellung im Deutschen Dom, anschl.: Recherche zu Fragen bzgl. parlamentarischer Abläufe in Arbeitsgruppen und Präsentation im Plenum (nachgebauter Bundestag), (Aufg. der Abgeordneten, Bedeutung + Rolle der Fraktionen, Arbeit in den Ausschüssen, Arbeit der Abgeordnetenbüros usw.)
Führung durch Personal der Einrichtung, Deutscher Dom
- 17:30 – 18:00 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung, in der Einrichtung
- 18:00 Rückfahrt zum Hotel
- 19:00 Uhr Abendessen individuell

Mittwoch, 17. Juli 2024

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel
07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung**
Seminarleitung
Fußweg Gedenkstätte
- 9:30 – 11:00 Uhr **Schwerpunkt: NS-Geschichte:**
„Berlin 1933–1945. Zwischen Propaganda und Terror“
Die Ausstellung thematisiert die national-sozialistische Politik in Berlin und ihre Folgen für die Stadt und ihre Bevölkerung, Selbststudium auf dem Außengelände
Seminarleitung
- 11.15 – 13:00 Uhr **Topografie des Terrors – Die Zentrale der geheimen Staatspolizei**
Die Führung soll zu einer Auseinandersetzung über die Motive und Handlungsspielräume der Täter, welche die europaweit verübten Verbrechen zu verantworten hatten, anregen.
Führung durch Personal des Hauses
- anschl. Mittagspause am Potsdamer Platz – Fahrt zum Humboldtforum
- 14:30 – 16:30 Uhr **Das Humboldtforum – Erinnerungskultur in Deutschland zwischen Historismus und Moderne** (*geplant; alternativ Black Box Kalter Krieg*)
Beitrag zum Forum; anschließend Besuch der Ausstellung Koloniale Gegenwart
Personal der Einrichtung
- 16:30 – 17:00 Uhr **Tagesreflexion**
Seminarleitung
anschließend Rückfahrt zum Hotel
- 19:00 Uhr Abendessen individuell

Donnerstag, 18. Juli 2024

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel – Gepäck in den Bus
07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung**
Seminarleitung
- 08:30 Uhr **Schwerpunkt: DDR-Geschichte**
Abfahrt mit dem Bus zum Tränenpalast
- 09:00 – 12:00 Uhr **Die Realität der Teilung – Besuch des Museums „Tränenpalast“**
Führung durch die Ausstellung, anschl. Workshop „Ihre Papiere, bitte“ (2 Kleingruppen) Wie arbeitete die zentrale Aus- und Einreisestelle der DDR nach Westberlin? Wie wurden die Menschen hier behandelt? Wer durfte aus der DDR ausreisen? Von der Antragsstellung bis zur Ausreise. Welche Bedingungen galten für Westbesucher? Führung durch die Ausstellung und anschließend Workshop „Die Papiere bitte!“
Referentin: Teresa Bauer, MA Tränenpalast
- 12:00 – 13:00 Uhr **Seminarauswertung**
Seminarleitung, in der Gedenkstätte
- 14:00 Uhr Rückfahrt nach Boizenburg – individuelle Mittagspause unterwegs
ca. 17:30 Uhr Ankunft in Boizenburg

Programmänderungen vorbehalten!

Das Seminar wurde an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern aktiv beworben. Der Inhalt des Programms ist dabei ausdrücklich nicht Teil des Unterrichtsplanes der Schulen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig und darüber hinaus frei ausgeschrieben.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Jugendliche und ist frei ausgeschrieben. Sie können das aktuelle Programm unter www.europaeische-akademie-mv.de/veranstaltungen/ abrufen. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

Teilnehmerbeitrag: **100,00 € im Mehrbettzimmer**
130,00 € für Begleitpersonen
Zusätzlich werden 20,- EUR pro Person zur Auszahlung für die Verpflegung Halbpension kassiert.

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für TeilnehmerInnen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich. Von der Tagungsgebühr können 2/3 für das Seminar und 1/3 für die institutionelle Kosten verwendet werden.

Übernachtung: Alper Hotel am Potsdamer Platz, Potsdamer Str. 82, 10785 Berlin, 030 2626355

Anmeldung: Bitte an e.wilk@ea-mv.com senden.

Die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



 **Anerkannter
Bildungsträger**


Europäische Akademie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.